

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-2586/2009

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an die Naturfreundejugend Hannover für das "Projekt zur interkulturellen Arbeit mit Kinder und Jugendlichen im Quartier"

Antrag,

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 3.000,- € für das "Projekt zur interkulturellen Arbeit mit Kinder und Jugendlichen im Quartier" der Naturfreundejugend Hannover verwendet.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

In diesem Projekt gibt es keine geschlechtsspezifischen Besonderheiten. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche beider Geschlechter gleichermaßen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen	3.000,00	0205.000-718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	3.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-3.000,00	

Begründung des Antrages

Das offene Betreuungsangebot im Gebiet Weidendamm/ Möhringsberg wird von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster kultureller Bezüge genutzt. Oftmals gibt es aufgrund unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeiten und persönlicher Verortungen der Mädchen und Jungen Auseinandersetzungen, Konflikte oder einfach nur Unverständnis für die anderen / das Andere.

Mit einem gezielten Projekt sollen daher Unterschiede, Besonderheiten und Gemeinsamkeiten zwischen den Kindern und Jugendlichen thematisiert und erlebbar gemacht werden. Dabei geht es um die eigene (sub-) kulturelle Identität der beteiligten Mädchen und Jungen. Vorurteile gegenüber Kindern / Jugendlichen anderer kultureller Herkunft bzw. (sub-) kultureller Zugehörigkeit sollen aufgedeckt und bearbeitet werden mit dem Ziel eines besseren Verständnisses des Anderen bei gleichzeitigen Stärkung des Eigenen. Mit Spielen und Übungen soll für die Themen Kultur, Heimat, Integration und auch Rassismus sensibilisiert werden, kulturelle Vielfalt soll als Bereicherung erlebbar gemacht werden, Alternativen zur Gewalt und Selbstghettoisierung sollen gefunden und erprobt werden.

Insbesondere soll das Thema Kochen, das die NutzerInnen selbst eingebracht haben, weiter für die interkulturelle Arbeit genutzt werden.

Das Projekt soll Anfang Dezember 2009 starten und ein halbes Jahr lang stattfinden. Dazu sollen einmal wöchentlich - zusätzlich zu den bisherigen Öffnungszeiten - Angebote zur Kooperation und Interaktion sowie Kochangebote stattfinden. Am Ende der Projektlaufzeit soll dann gemeinsam mit den beteiligten Mädchen und Jungen das interkulturelle Kochbuch zusammengetragen werden, das gleichzeitig auch als Projektdokumentation gilt.

Die Zuwendung wird zu den Honorar- und Sachkosten erbeten. Von der Naturfreundejugend Hannover werden Regiekosten, Fachberatung und Fortbildungskosten übernommen. Die Räume im Gemeinschaftshaus Weidendamm werden von der GBH kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Der Integrationsbeirat Nord hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2009 einstimmig dafür ausgesprochen, dem Projekt 3.000,- € zur Verfügung zu stellen (Finanzstelle/Finanzposition: 0205.000-718000). Die Beschlussfassung über die vom Integrationsbeirat vorgeschlagenen Förderprojekte obliegt dem Stadtbezirksrat.

18.62.13
Hannover / 19.11.2009